russmedia
new. every day.

iab austria VizeprÃ ¤sident und Russmedia Digital-GeschÃ ¤ftsfÃ¼hrer AndrÃ© Eckert kandidiert fÃ¼r PrÃ ¤sidentschaft des Branchenverbands â€“ BILD

ID: LCG17342 | 20.09.2017 | Kunde: Russmedia Digital | Ressort: Wirtschaft Ã-sterreich | Medieninformation

Als amtierender Vizepräsident steht Eckert für Kontinuität und Evolution. Er möchte das iab austria öffnen und weite Teile der digitalen Wertschöpfungskette abdecken.

Bilder zur Meldung auf http:// presse.leisuregroup.at/ russmedia/ eckert

Wien (LCG) – „**Martina Zadina** und**Lilian Meyer-Janzek** haben in den vergangenen fünf Jahren großartige Arbeit geleistet und den iab in Zusammenarbeit mit dem gesamten Vorstand zum Schrittmacher der österreichischen Digitalbranche weiterentwickelt. Ich möchte das vorhandene Momentum für einen Evolutionssprung der Interessensvertretung nutzen", sagt Russmedia Digital-Geschäftsführer **André Eckert** anlässlich der Bekanntgabe seiner Kandidatur für den iab austria-Präsidenten.

Geeinte Stimme für alle Player der Digitalwirtschaft

Eckert deckt in seiner beruflichen Funktion wesentliche Teile der digitalen Wertschöpfungskette ab: Er fungiert als Vermarkter, Publisher und technologieaffiner Digitalunternehmer. Als vorrangiges Ziel seiner Präsidentschaft nennt Eckert die Verbreiterung der Mitgliederbasis, um die digitale Transformation im iab austria abzubilden und diesen weiterhin zum starken Sprachrohr der gesamten Digitalbranche zu führen. Gemeinsam mit Tech-Firmen, Start-ups, IKTs sowie Forschungs-und Entwicklungsunternehmen möchte er Einfluss auf die digitale Standortpolitik nehmen.

„Das iab austria kann nur dann relevante Einflüsse auf politische Entscheidungen nehmen, wenn es als geeinte Plattform alle Marktteilnehmer vertritt und es zu keinen Insellösungen in der Interessenspolitik kommt", so Eckert.

Dezentralisierung und Ausbau des Bildungsangebots

In seinem Konzept tritt Eckert für eine stärkere Einbindung der Bundesländer ein. Unter anderem plant er, die erfolgreichen Aus- und Fortbildungsangebote des iab austria auf die Landeshauptstädte auszubauen. Weiters möchte er die Kommunikation mit der Mitgliederbasis intensivieren. Zudem beabsichtigt er die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Vereinen zu intensivieren, die vom Know-how des iab austria profitieren können.

EU-Datenschutzgrundsatzverordnung und ePrivacy-Richtlinie

Eckert würdigt die bestehenden Lobbying-Aktivitäten der Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit der Agentur Public Interest. Sein Konzept sieht die verstärkte Zusammenarbeit mit den europäischen Schwester-Organisationen vor. Neben Erfahrungsaustausch setzt er auf eine klare und akkordierte Vorgangsweise der europäischen iab-Organisationen gegenüber der EU-Politik.

Auf europäische Zusammenarbeit setzt der Russmedia Digital-Geschäftsführer auch hinsichtlich der digitalen Wertschöpfung, die kein nationales Thema darstellt, sondern nur im europäischen Kontext gelöst werden kann. Österreichischen Unternehmen dürfen ebenso wenig Wettbewerbsnachteile durch global agierende Player entstehen wie dem Standort Steuergelder entzogen werden dürfen.

Für seine Präsidentschaft baut Eckert auf ein „schlagkräftiges Vorstandsteam", das im kooperativen Stil die Evolution des iab austria gestaltet.

Über André Eckert

André Eckert ist seit 2009 Geschäftsführer des Online-Premiumvermarkters austria.com/ plus und zeichnet für die Vermarktung von zahlreichen österreichischen, deutschen und schweizerischen Internet-und Mobile-Portalen verantwortlich. Er leitet zudem das Wiener Stadtportal VIENNA.at in kaufmännischer und inhaltlicher Hinsicht. Zwischen 2006 und 2009 war er Geschäftsführer des Männer-Lifestylemagazins WIENER, das er während der Übernahme der ET Multimedia durch die Styria Multi Media neu positionierte.

Die Grundlage für sein breites Fachwissen im Medienbereich erwarb er durch seine Tätigkeit von 2000 bis 2005 bei Russmedia (damals Vorarlberger Medienhaus). Zunächst zeichnete er als Marketingleiter von VIENNA.at für den gesamten Werbeauftritt und die Produktentwicklung des Stadtportals verantwortlich. 2001 übernahm er die Geschäftsführung des Radiosenders Antenne Vorarlberg und führte den ersten Privatradiosender Vorarlbergs mit modernen Verkaufsmethoden und Marketingmaßnahmen nach amerikanischem Vorbild bald darauf in die Gewinnzone. 2005 übernahm er die Verlagsbüroleitung des deutschen Quoka-Verlags mit Sitz in Karlsruhe und Stuttgart.

Über Russmedia Digital GmbH

Die Russmedia Digital GmbH mit Hauptsitz in Vorarlberg ist dem international tätigen Medienunternehmen Russmedia zugehörig, das sich als progressivstes Multi-Nischen-Medienunternehmen in Europa versteht. Die Kernkompetenzen der Russmedia Digital GmbH umfassen Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von digitalen Medien. Seit 1995 erarbeitet ein Team, bestehend aus Redakteuren, Softwareentwicklern, Technikern und Werbeexperten, Newsportale, Applikationen für Rubrikenmärkte und Special-Interest-Content,

innovative Werbeformen sowie mobile Apps und Spezifikationen. Zu den erfolgreichsten Portalen des Unternehmens zählen VOL.AT (http:// www.vol.at), Österreichs erstes Regionalportal, und das Stadtportal VIENNA.AT (http:// www.vienna.at). An den Standorten in Vorarlberg und Wien beschäftigt das Unternehmen heute rund 70 Mitarbeiter. Weitere Informationen auf http:// www.russmedia.com .

+ + + BILDMATERIAL + + +

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild-und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website auf http:// www.leisure.at. (Schluss)